



Niederschrift

23. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.03.2022
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:43 Uhr
Ort, Raum:	Einstein-Gymnasium Potsdam - Mensa, Hegelallee 30, 14467 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Stefan Wollenberg DIE LINKE

Ausschussmitglieder

Frau Grit Schkölziger	SPD	anwesend ab 17:40 Uhr
Herr Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Tina Lange	DIE LINKE	anwesend ab 17:35 Uhr
Herr Clemens Viehrig	CDU	
Herr Uwe Rühling	DIE aNDERE	

zusätzliches Mitglied

Frau Sabine Becker Freie Demokratische Partei

sachkundige Einwohner

Herr Roman Böttcher	DIE aNDERE
Frau Eileen Hoffmann	BürgerBündnis
Herr Christian Porath	Freie Demokraten

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel Geschäftsbereich 2

Vertreter der Beiräte

Herr Khalil Ehmed Migrantenbeirat

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Daniel Keller	SPD	entschuldigt
Frau Wiebke Bartelt	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt

Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Tabea Gutschmidt	CDU	nicht entschuldigt
Frau Frauke Havekost	Bündnis 90/Die Grünen	nicht entschuldigt
Herr Steve Schulz	SPD	entschuldigt
Herr Ronald Sima	DIE LINKE	entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Wolfgang Puschmann Seniorenbeirat nicht entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Eva Thäle

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
15.02.2022

- 3 Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen

- 3.2 Sachstand zu Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung
2021 bis 2026 gem. 21/SVV/1322

- 3.3 Letter of Intent Schule Am Schloss (28)

- 3.4 Entwicklung Gemeinbedarfsstandort David-Gilly-Straße gem. 21/SVV/1302

- 3.5 Jährliche Information zum Abstimmungsverfahren der Sportstadtmittel

- 4 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Wollenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.02.2022

Zu Beginn der Sitzung sind 4 stimmberechtigte Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses anwesend. Herr Wollenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird von Herrn Wollenberg zur Abstimmung gestellt und einstimmig **zugestimmt**.

Er bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 15.02.2022. Gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung gibt es keine Anmerkungen und diese wird einstimmig **angenommen**.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen

Herr Richter berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 1**).

In der anschließenden Diskussion fragt Herr Porath, ob für den Bau des Sportforums am Schlaatz die Schulwegsicherheit bezüglich Bauverkehr etc. sichergestellt sei. Herr Richter antwortet, dass ein Logistikkonzept vorliege, was den Baustellenverkehr regeln werde. Es gebe eine klare Abgrenzung, der Schulweg der Schüler*innen werde nicht gekreuzt. Herr Richter sagt zu, dass das Logistikkonzept den betreffenden Schulen Weidenhof-Grundschule (40) und Gesamtschule Am Schilfhof (49) digital durch Herrn Richter übermittelt werde sowie ans Protokoll angefügt werde (**Anlage 2**). Auch dem Stadtteilrat sei es bereits digital vorgestellt worden.

Frau Becker möchte wissen, ob eine Containeranlage in der Nähe denkbar wäre. Die Auslagerung der Schule für die Zeit der Sanierung sei momentan gemeinsam mit dem Fachbereich Bildung, Jugend und Sport in Planung. Ein präferiertes Grundstück werde aktuell geprüft. Sobald der Prozess abgeschlossen sei, werde man sich mit der Schule zum weiteren Vorgehen in Verbindung setzen und anschließend den Ausschuss informieren. Herr Richter stellt einen aktuellen Stand für die nächsten Wochen in Aussicht.

Herr Wollenberg fragt, welche Auswirkung die Bauverzögerung des Schulstandortes Waldstadt Süd habe. Herr Richter konkretisiert, dass die Verzögerungen aufgrund des fehlenden finalen Bebauungsplanes zustande

kämen. Herr Hilbert erläutert, dass man aktuell Zahlen bezüglich Corona und Flüchtlingen prüfe und hoffentlich bald Lösungswege finden könne, wie Schulplätze zur Verfügung gestellt werden könnten.

zu 3.2 Sachstand zu Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 gem. 21/SVV/1322

Frau Aubel berichtet zum aktuellen Stand des neuen Gymnasiums in Bornstedt, dass die Abstimmungen mit der Schulleiterin sehr gut und produktiv laufen.

Zum Oberstufenzentrum I – Technik gebe es keinen neuen Sachstand. Der Auftrag auszuloten, wie die Struktur optimiert werden kann, bestehe, Fokus liege jedoch aktuell auf dem Gymnasium Bornstedt und der Schule am Schloss (28).

Für die Schule am Schloss (28) sei ein Bieter für die 4 Klassenräume gefunden, welcher beauftragt werde. Für die Modulanlage C sowie die Außenanlage sei jeweils ein Planer gefunden worden. Aktuell gehe man davon aus, dass alles entsprechend gelingen werde und bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen werden könnten.

Frau Lauffer ergänzt, dass in der Schulkonferenz in der letzten Woche die allgemeine Stimmung gut gewesen sei, da eine gute Entwicklung an allen 3 Standorten zu verzeichnen sei.

In der anschließenden Diskussion fragt Herr Viehrig, wie die Nachfrage zum neuen Gymnasium Bornstedt sei. Frau Aubel antwortet, dass man aktuell mehr Anmeldungen als Kapazitäten verzeichnen könne. Dies sei nicht zu erwarten gewesen, da man zunächst mit einem Interimsstandort starte. Die Schule sei sehr informativ und mit viel Werbung aktiv. Der Bedarf an Gymnasialplätzen in Potsdam scheine bestätigt. Es gebe eine stärkere Nachfrage als Plätze bedient werden könnten.

Frau Becker bittet um mehr Details zum Oberstufenzentrum I – Technik. Nach der Situation, dass man aus Sicht der Schule lange nicht gewusst hätte, ob es für die Einrichtung überhaupt ein Morgen gebe werde, seien alle Beteiligten nun dankbar, dass man keine Existenzängste mehr habe und einfach wieder Schule machen könne. Aktuell stehe man vor der Herausforderung, die Jugendlichen aus der Ukraine unterzubringen. Generell sei weiterhin natürlich allen Beteiligten klar, dass es einen Auftrag zur Strukturoptimierung gebe, welcher jedoch Priorität 2 nach dem neuen Gymnasium Bornstedt und der Schule am Schloss (28) habe.

zu 3.3 Letter of Intent Schule Am Schloss (28)

Frau Aubel führt aus, dass am heutigen Tage die Unterzeichnung des Letter of Intent der Schule am Schloss (28), zwischen der Schulleiterin Frau Lewerenz, dem Oberbürgermeister und Frau Aubel stattgefunden habe. Man sei bezüglich Kooperation und Kommunikation mit der ProPotsdam GmbH, welche die Schule in Krampnitz baue, in einem guten, regelhaften Austausch. Die Bedarfe würden wie geplant berücksichtigt. Der Prozess sei in Form des Letter of Intent verschriftlicht und zum Abschluss gebracht worden (**Anlage 3**).

Frau Lewerenz, Schulleiterin Schule am Schloss (28), bestätigt, dass alle maßgeblichen Dinge im Letter of Intent festgehalten worden seien und aktuell zu prüfen sei, ob alle Maßgaben umgesetzt werden könnten. Man sei mit der ProPotsdam GmbH im Gespräch. Aktuell sei man in der Planungsphase 0, in der ein Planungsbüro mit dem Planwerk befasst sei. Nächster Schritt sei ein Architekturbüro zu finden und auszuschreiben.

zu 3.4 Entwicklung Gemeinbedarfsstandort David-Gilly-Straße gem. 21/SVV/1302

In Vertretung für Herrn Jekel, kommissarischer Fachbereichsleiter Wohnen, Arbeit und Integration, informiert Herr Gessner zum aktuellen Stand anhand einer Präsentation (**Anlage 4**).

Herr Rühling fragt, was die Erweiterung der Sportanlage und des Sportfunktionsgebäudes für die Kita bedeute. Herr Gessner bekräftigt, dass die Entwicklungen unabhängig voneinander fortgeführt werden können. Zwar seien es benachbarte Flächen, aber es herrschten unterschiedliche Grundlagen für das Baurecht vor.

Die Umsetzung des Sportfunktionsgebäudes werde wie geplant geschehen, es könnten jedoch Verzögerungen entstehen. Dies bedeute unter anderem auch, dass die Situation für die Potsdam Kickers 94 e.V. zunächst noch länger bestehen bleibe.

Herr Wollenberg führt aus, dass man die Erweiterung an der Kirschallee und David-Gilly-Straße nicht getrennt voneinander betrachten könne. Der Sportplatz werde womöglich erweitert, bevor das Sportfunktionsgebäude stehe.

Herr Böttcher fragt, ob die Container in der David-Gilly-Straße bestehen bleiben. Man gehe laut Herrn Gessner davon aus, dass man die Reststandzeit wie geplant erfüllen werde und jene anschließend durch einen herkömmlichen Bau ersetzt werden sollen.

Auf die Frage von Frau Becker, ob die Gemeinschaftsunterkünfte und das Sportfunktionsgebäude in einem gemeinsamen Gebäude untergebracht sein sollen, erörtert Herr Gessner, dass dies erst in der konkreten Bauplanung entschieden und eine Detaillösung erst noch erörtert werde. In jedem Fall werden sie auf einem Grundstück untergebracht werden. Herr Böttcher weist daraufhin, dass eine gemeinschaftliche Nutzung damals beschlossen worden und sinnvoll sei. Auch Herr Viehrig verweist auf den Beschluss vom November 2021, in dem die Ertüchtigung der gesamten Sportfläche beschlossen wurde. Man müsse die Sportfunktionsgebäude im östlichen Bereich in den B-Plan mit einbeziehen. Dies sei laut Herrn Gessner vom Planungsbüro geprüft worden. Das Sportfunktionsgebäude passe nicht mehr auf das Grundstück. Man könnte das Grundstück in der David-Gilly-Straße teilen, aber dann befinde man sich in einem sehr komplizierten B-Plan-Verfahren.

Weiterhin möchte Frau Becker wissen, wie zukunftsorientiert die Bauplanung sein werde. Eine konkrete Aussage sei nur durch Herrn Jekel möglich. Herr

Wollenberg verweist jedoch auf andere Gremien, wo dieses Thema besser platziert sei.

zu 3.5 **Jährliche Information zum Abstimmungsverfahren der Sportstadtmittel**

Herr Gessner berichtet zum jährlichen Abstimmungsverfahren der Sportstadtmittel anhand einer Tabelle (**Anlage 5**).

Man musste auf eine Mittelsperre in Höhe von 8 % und eine Mittelkürzung in Höhe von 5 % reagieren. Die 13 % Einsparung wurden auf 4 verschiedene Rubriken verteilt. Unter anderem auf das Indoorturnier des 1. FFC Turbine Potsdam, welches stets im Januar stattfindet und aus Mitteln des Vorjahres finanziert werde. Bezüglich der Mittelsperre in Höhe von 8 % gehe er von einer Entsperrung durch die Entsperrungskommission aus, appelliert trotzdem an die Fraktionen, das bitte ebenfalls mitzunehmen.

zu 4 **Sonstiges**

Zum aktuellen Stand der **Beschulung der Flüchtlinge aus der Ukraine** berichtet Herr Dörnbrack, Schulrat für weiterführende allgemeinbildende Schulen, dass im Schulamt 2 Ansprechpartner*innen dafür zuständig wären. Herr Christof Kürschner, Schulrat und Koordination Migrationsangelegenheit und Frau Janet Albrecht, Sachbearbeiterin Migrationsangelegenheiten. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sei dabei eine Handreichung zu erarbeiten, wie man mit den Geflüchteten in den Schulen umgehen könne. Die Bereitstellung sei in den nächsten Tagen zu erwarten. Voraussetzung zur Aufnahme an einer Schule sei die schulärztliche Untersuchung, welche durch die Gesundheitsämter und Krankenhäuser durchgeführt werden solle. Grundsätzlich sei es so, dass die Schulleitung bei freien Kapazitäten und vorhandener schulärztlicher Untersuchung, Schüler*innen aufnehmen könne. Dies mache jedoch nur Sinn, wenn grundlegende deutsche Sprachkenntnisse vorhanden seien. Sei dies nicht der Fall, wolle man für die betroffenen Kinder und Jugendlichen Willkommensklassen anbieten. Hierzu wurden durch das Schulamt bereits Abfragen zu Räumlichkeiten an Schulen abgefragt. Mit Stand vor zwei Tagen hatten sich bereits 7-8 Schulen mit einer möglichen Klassenstärke von ca. 15 Schüler*innen pro Klasse gemeldet. Frau Albrecht werde dazu mit dem Schulträger Einvernehmen herstellen. Für die Willkommensklassen gebe es bereits eine Liste mit potenziellen ukrainischen Lehrer*innen (zum Beispiel Dozenten von der Universität). Zusätzlich stehe im weiterführenden Bereich der Jugendmigrationsdienst Potsdam sowie die RAA Brandenburg (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie) zur Verfügung.

Frau Auel ergänzt, dass man momentan nicht abschätzen könne, wie viele Kinder und Jugendliche tatsächlich beschult werden müssten und wie lange. Dies sei aktuell eine der größten Herausforderungen. Schulpflicht bestehe je nach Form der Unterbringung ab 6 Wochen bzw. 3 Monaten. Das Recht auf Schulbesuch könne bereits ab dem ersten Tag geltend gemacht werden, sofern Plätze und basale Deutschkenntnisse vorhanden seien. Aktuell prüfe man im Rahmen der Schulentwicklungsplanung, wo Schulplätze für welche Kohorten benötigt würden und Interimslösungen vorhanden seien. Die Schulen wollen

helfen, aber die Ressourcen Lehrer*innen und Räume seien begrenzt. Man stehe in enger Abstimmung mit dem Schulamt und Ministerien. Mit Stand letzte Woche gab es 12 Anmeldungen an den Schulen und 10 beim Jugendmigrationsdienst. Die Zahlen würden weiter steigen.

Herr Viehrig fragt, wie genau die Aufschlüsselung der bisherigen Anmeldung sei. Frau Aibel antwortet, dass hier die Eltern das Schulrecht in Anspruch nehmen wollen und sich daher bereits angemeldet hätten. Eine Schulpflicht bestehe noch nicht. Wenn ca. 2000 Menschen mittelfristig in Potsdam bleiben würden, könne man von zwei Dritteln Kinder und Jugendlichen ausgehen, die die Kita und Schule besuchen würden.

Herr Rühling erkundigt sich, wie das praktische Verfahren in Bezug auf die Schule nach der Ankunft der Flüchtlinge sei. Auch wenn man noch nicht wisse, ob diese in Potsdam bleiben würden. Es gebe zum jetzigen Zeitpunkt keine Residenzpflicht, erläutert Frau Aibel. Das heißt die Menschen könnten selber entscheiden, wo sie ihren Wohnort begründen und ob sie sich überhaupt registrieren lassen. Es bestehe keine Pflicht dazu. Sobald dies jedoch geschehe, werde auch die Schulpflicht einsetzen und ein entsprechendes Schreiben an die Eltern ergehen, in dem detailliert erläutert werde, wie man sich zu verhalten habe, wann welcher Automatismus einsetze, etc. Eltern könnten sich bereits eigenständig an bestimmten Stellen dazu informieren, das Schulamt werde aber proaktiv an die Familien herantreten. Frau Aibel schlägt vor, das genaue Prozedere im entsprechenden Bereich zu eruieren und die Mitglieder des Ausschusses im Nachgang zu informieren (*Nachtrag fürs Protokoll: <https://mbjs.brandenburg.de/ukraine-aktuell.html>*).

Fortschrittsbericht Baumaßnahmen an Schulen und Sportstätten

Stand: Februar 2022

Friedrich-Wilhelm-v.-Steuben Gesamtschule (46)

Herrichten und Erneuern der bestehenden Freianlage

Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
Freianlage 1. BA „Schülerprojekt“	100	80	0	0	0	0	0	0

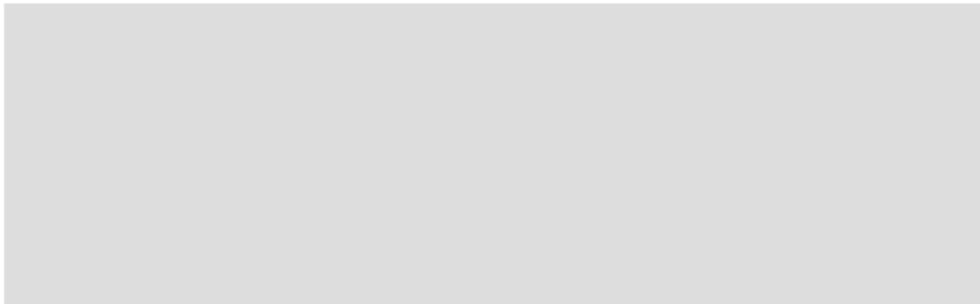
Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
Freianlage 1. BA „Schülerprojekt“	04/2022	07/2022	in Nutzung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung



Friedrich-Wilhelm-v.-Steuben Gesamtschule (46)

Errichtung temporäre Containeranlage

Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
Container	100	100	50	50	20	100	100	0

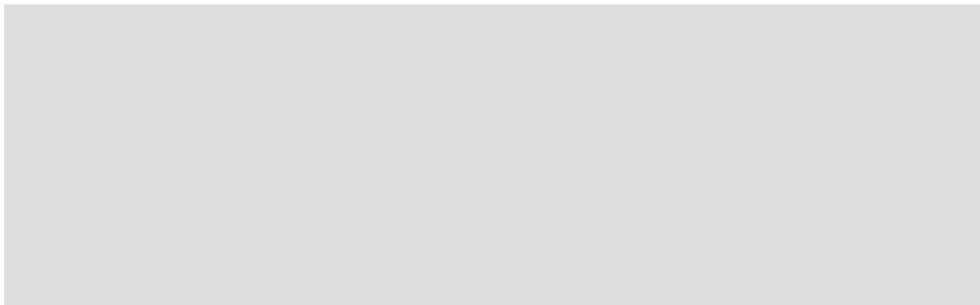
Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
Container	04/2022	08/2022	08/2022

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit

Bemerkung



Friedrich-Wilhelm-v.-Steuben Gesamtschule (46)

Brandschutz- und Gebäudesanierung, Umgestaltung Außenanlagen

Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
Sanierung	100	100	0	0	0	0	0	0

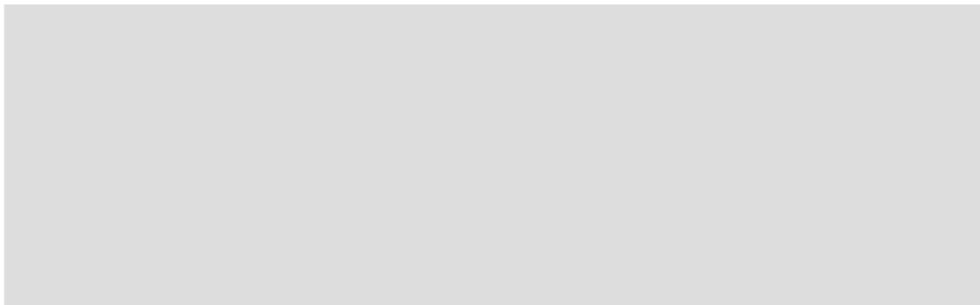
Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
Sanierung	08/2022	08/2024	in Nutzung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung



Grundschule Gutenbergstraße 67

Sanierung Bestandsgebäude und Herrichtung für Grundschule und Hort

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	100	97	97	82

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
07/2020	07/2022	08/2022

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Turnhalle Kurfürstenstraße 49

Denkmalgerechte Sanierung

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	82	65	52	38

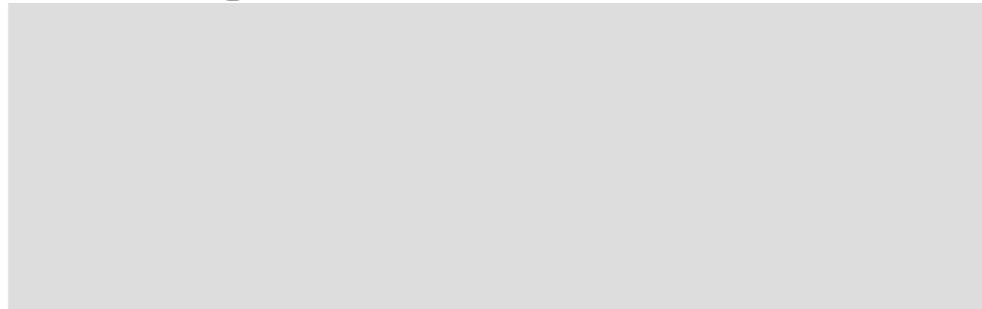
Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Sommer 2020	Dez 2022	Dez 2022

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
●	●

Bemerkung



Comenius-Förderschule (53)

1. Bauabschnitt: Erweiterungsbau

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	95	15	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
10/2022	10/2024	11/2024

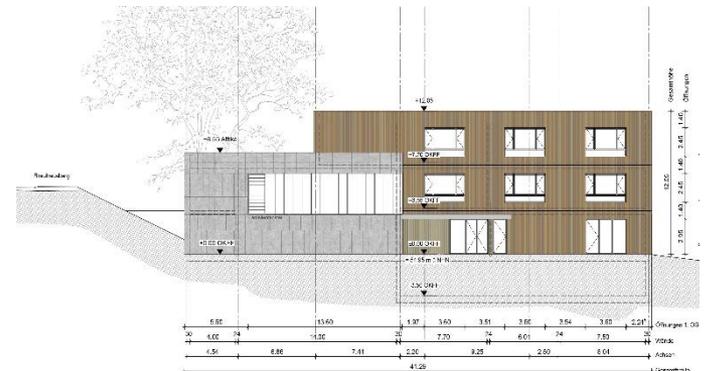
Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit

Bemerkung

Vorbereitung der Neuvergabe der Planungsleistungen für Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, Elektrotechnik, Freianlagen, Abrissplanung

Vor Baubeginn erfolgt der Abriss der Sporthalle, Abrissbeginn im Frühsommer 2022



Sportforum Schlaatz

Neubau, Neugestaltung der Freisportflächen

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	95	0	0	0	0	0

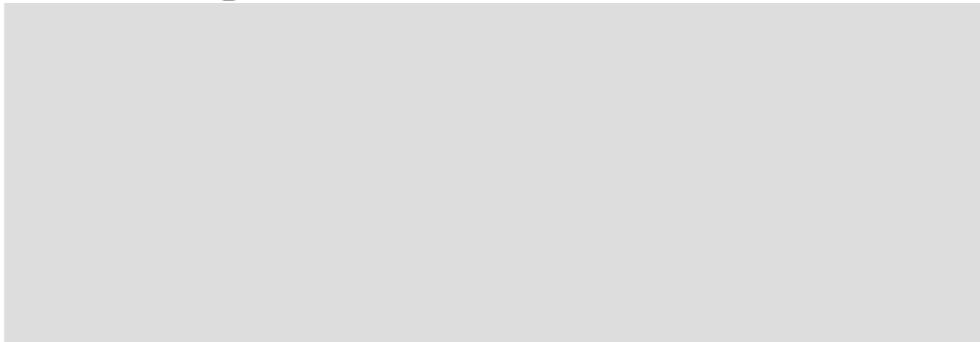
Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Herbst 2022	Herbst 2024	nach Fertigstellung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung



Preußenhalle, Groß Glienicke

Sanierung

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	80	40	8	5	3

Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
1. BA	03/2022	Ende 2022	nach Fertigstellung
2. BA	Anfang 2023	Ende 2023	nach Fertigstellung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Turnhalle Rosa-Luxemburg-Grundschule (19)

Sanierung und Erweiterung

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	95	15	0	0	0

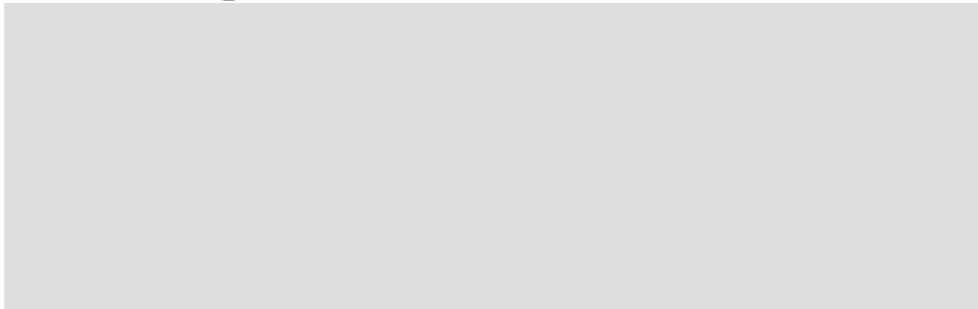
Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
08/2022	12/2023	nach Fertigstellung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung



Gesamtschule Am Schloss (28)

Interimslösung an der Esplanade 5

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
95	0	0	0	0	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Sommer 2022	8/2023	ab Schuljahr 23/24

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

BA 1: Erweiterung Container A Sommer 22 bis Schulbeginn 22/23,
BA 2: Errichtung Container C bis Schulbeginn 23/24

Containeranlage GS Kolonie Daheim/ Nuthewinkel (43)

Errichtung einer Interims-Containeranlage

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	100	100	100	95

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
08/2021	Frühjahr 2022	nach Osterferien

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Grundschule Kolonie Daheim/ Nuthewinkel (43)

Neubau 3-zügige Grundschule und 2-Feld-Turnhalle

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
50	0	0	0	0	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Sommer 2024	2027	nach Fertigstellung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Schulstandort Waldstadt Süd

Neubau 6/3-zügige Gesamtschule, Neubau Förderschule, Neubau Sportplätze

Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
GES	90	0	0	0	0	0	0	0
FÖS	90	0	0	0	0	0	0	0
SPL	90	0	0	0	0	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Frühjahr 2024	Sommer 2026	nach Fertigstellung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)

Ersatzneubau für Speiseversorgung und Fachunterricht WAT

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	90	95	30	30	5

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Herbst 2021	Ende 2022	nach Fertigstellung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Teilbaugenehmigung Abbruch liegt vor. Baubeginn ist erfolgt.
Nach Baugenehmigung Modulanlage erfolgt deren Ausschreibung.



Waldstadt-Grundschule (27)

Neubau Schulflächen und Sporthalle sowie Bestandssanierung

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	40	0	0	0	0	0

Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
Neubau	Frühjahr 2023	Schuljahr 25/26	Schuljahr 25/26
Bestands-sanierung	Sommer 2025	Schuljahr 27/28	Schuljahr 27/28

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Gymnasium Pappelallee/Reiherweg

Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	0	0	0	0	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Sommer 2024	Sommer 2027	Schuljahr 27/28

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Planungswettbewerb veröffentlicht

Grundschule am Humboldttring (37) und Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)

Neubau Zweifach-Sporthalle und Mensa Schule 37/38

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	15	0	0	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Herbst 2022	Sommer 2024	nach Fertigstellung

Bemerkung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit



Förderzentrum Schlaatz

Strangsanierung Wohnheim

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	10	0	0	0	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
		in Nutzung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung



Sportplatz Kirchsteigfeld

Sanierung Umlaufbahn

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	70	100	0	0

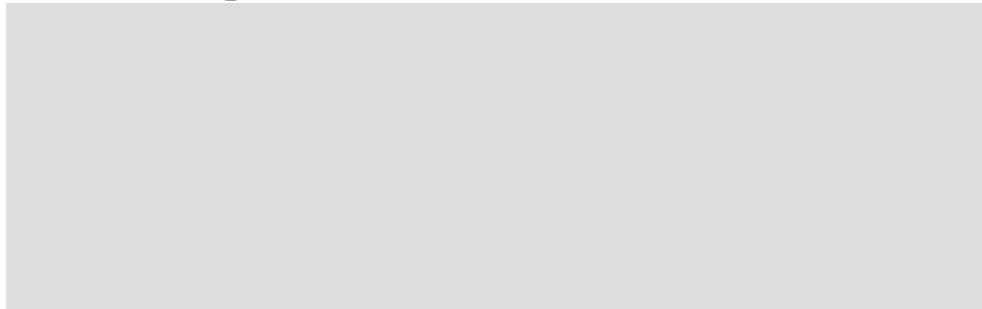
Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
06/2022	09/2022	09/2022

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung



Digitalpakt Schulen Planung

Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
LOS1*	100	100	84	100	56	55	33	25
LOS2**	100	44	44	44	44	44	44	6
27 & 51	100	100	100	100	100	100	100	100

Bemerkung

LOS1 und LOS2 umfassen die Planung von je 9 Schulen.

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

* GS7, FÖS10/30, FÖS42/44, GS23, GS40, GES9, FÖS18, GS37, GES38

** OS13, OSZI, GS12, GS25/26, Sch15, GS8, GS16, OS22, GS31

Digitalpakt Schulen

Bauliche Umsetzung LOS 1

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	Bauende
Regenbogenschule (7)	100	100	100	100	100	100	100	75	10/2022
Schule am Nuthetal (10/30)	100	100	100	100	100	100	100	100	11/2021
Wilhelm-von-Türk-Schule (42/44)	100	100	100	100	100	100	100	50	08/2022
Zeppelin-Grundschule (23)	100	100	100	100	100	99	0	0	11/2023
Grundschule Schilfhof (40)	100	100	100	100	100	99	0	0	11/2023
Voltaire-Gesamtschule (9)	100	100	80	100	0	0	0	0	11/2023
Fröbelschule (18)	100	100	80	100	0	0	0	0	11/2023
Grundschule am Humboldtring (37)	100	100	80	100	0	0	0	0	11/2023
Gesamtschule am Humboldtring (38)	100	100	20	100	0	0	0	0	11/2023

LP1 – Grundlagen
 LP2 - Vorplanung
 LP3 - Entwurf Ausführung
 LP4 - Genehmigung
 LP5 – Ausführung
 LP6 - Vorbereitung Vergabe
 LP7 – Mitwirkung Vergabe
 LP8 - Durchführung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Digitalpakt Schulen

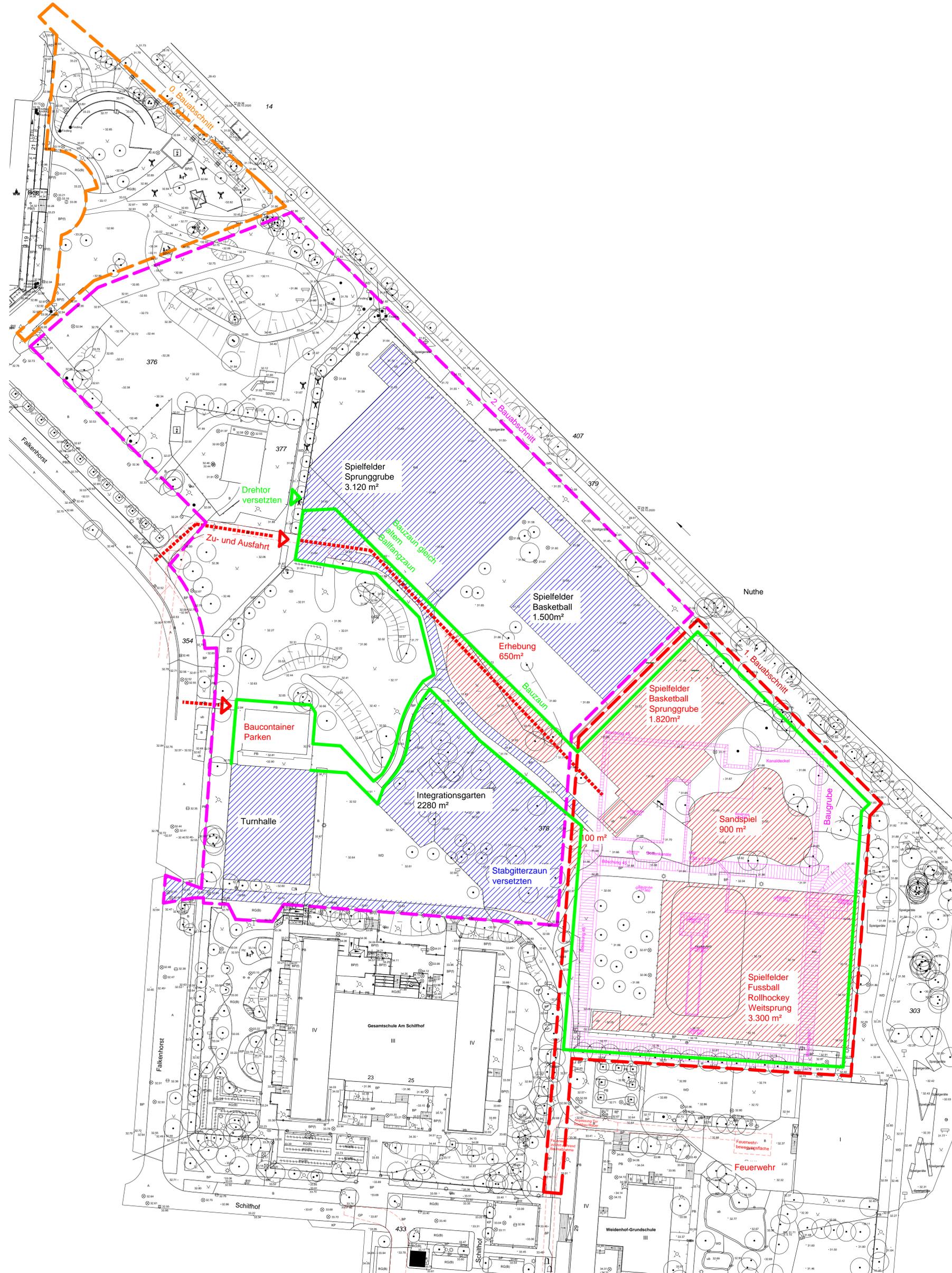
Bauliche Umsetzung LOS 2

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	Bauende
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	100	100	100	100	100	100	100	25	08/2023
OSZ I	100	100	100	100	100	100	100	33	08/2023
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	100	100	100	100	80	50	0	0	11/2023
Karl-Foerster-Schule (25/26)	100	100	100	100	80	50	0	0	11/2023
Schule Heinrich von Kleist (15)	100	0	0	0	0	0	0	0	11/2023
Grundschule Max Dortu (8)	100	0	0	0	0	0	0	0	11/2023
Grundschule Bruno H. Bürgel (16)	100	0	0	0	0	0	0	0	11/2023
Montessori-Oberschule (22)	100	0	0	0	0	0	0	0	11/2023
Goethe-Grundschule (31)	100	0	0	0	0	0	0	0	11/2023

LP1 – Grundlagen
 LP2 - Vorplanung
 LP3 - Entwurf Ausführung
 LP4 - Genehmigung
 LP5 – Ausführung
 LP6 - Vorbereitung Vergabe
 LP7 – Mitwirkung Vergabe
 LP8 - Durchführung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	



Flächen	Linien	Zaun
kann erhalten bleiben BA1	Bearbeitungsgrenze BA1	Zaun
kann nicht erhalten bleiben; Abbruch Hochbau	Bearbeitungsgrenze BA 2	Baugrube
	Bearbeitungsgrenze BA 0	Feuerwehzufahrt während Baumaßnahme
	Zufahrt	

BAUHERR		
Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam		
BAUVORHABEN	SFS Freianlagen Sportforum Schlaatz	
LEISTUNGSPHASE	LPH3 Entwurf	
PLANNUMHALT	Lageplan Baustelleneinrichtung mit Bauphsen	
VERFASSER	MASSTAB	PLANFORMAT
gm013 landschaftsarchitektur	1 zu 500 in cm	841 x 760 mm
urbanstraße 115 / 10967 Berlin 030 60977543 landschaft@gm013.la	DATEI	GEZEICHNET
	220329 SFS Lageplan	ml
Berlin, den	PLANNUMMER	
	SE	
BAULEITUNG	PLANGRUNDLAGE	
	201009_SFS_Tennert_AmtlicherLageplan	
ALLEMERE HINWEISE		
Alle Maße und Höhen sind vom ausführenden Unternehmer im Plan und vor Ort zu prüfen. Abweichungen sind der örtlichen Bauüberwachung mitzuteilen.		
INDEX	DATUM	BEARBEITUNG

Letter of Intent (LOI)
zur Weiterentwicklung der Schule am Schloss
bis zum Umzug in den Schulneubau auf dem Areal Krampnitz im Jahr 2027

Zwischen

1. der Landeshauptstadt Potsdam,
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam

vertreten durch

den Oberbürgermeister Mike Schubert
 die Geschäftsbereichsleiterin für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Noosha Aubel
 den Werkleiter Kommunaler Immobilien Service Bernd Richter
 den Geschäftsbereichsleiter Zentrale Verwaltung Dieter Jetschmanegg

2. der Lehrerkonferenz, vertreten durch die Schulleiterin Frau Lewerenz
3. der Schülervvertretung, vertreten durch die Schülerin Emma Lienert
4. der Elternvertretung, vertreten durch die Schulelternsprecherin Frau Nijboer
5. Entwicklungsträger Potsdam GmbH als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch Bert Nicke und Jörn-Michael Westphal

I Ausgangslage

Die 4-zügige Gesamtschule „Schule am Schloss“ startete im Sommer 2019 mit dem 1. Jahrgang in den Räumen des Ganztagsbereiches der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule. 2020 zog die Schule in unmittelbarer Nähe in die Modulanlage A an der Esplanade 5.

In der ursprünglichen Schulentwicklungsplanung der LHP sollte der Sitz der Gesamtschule in der Pappelallee entwickelt werden und zum Schuljahr 2022/23 in den neuen Standort umziehen. Mehrfache erforderliche Umplanungen und damit verbundene terminliche und örtliche Wechsel haben das Vertrauen der Schule und der Eltern sowie Schülerinnen und Schüler in die Landeshauptstadt Potsdam geschwächt.

Unabhängig von dem zukünftigen Schulstandort muss festgehalten werden, dass kein Schulneubau vor dem Jahr 2027 fertiggestellt wird.

Ein zeitweise geplanter Umzug in das OSZ I würde einen jahrelangen Schulbetrieb auf einer Baustelle sowie eine Verschlechterung der aktuellen Infrastruktur der Schule zur Folge haben. Die Schule am Schloss muss daher vorerst in der Modulanlage Esplanade 5 verbleiben.

Es ist ein gemeinsames Ziel der Landeshauptstadt Potsdam und der Schule am Schloss, diese (unabhängig vom Standort) so attraktiv und vor allem zukunftsinteressant für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer zu gestalten.

Dies kann gelingen, wenn bereits die bestehende Modulanlage und das MINT- Profil der Schule am Schloss weiter gestärkt wird.

Darüber hinaus muss der neue Standort (Kramnitz) genügend Platz bieten, um ein innovatives bauliches und inhaltliches Konzept umsetzen zu können.

Es ist eine partizipative und verbindliche Projektbegleitung vorgesehen.

Die geplanten Maßnahmen werden in einem LOI zwischen Schülerinnenvertretung, Lehrerschaft, Elternvertretung, der Landeshauptstadt Potsdam und dem Entwicklungsträger vereinbart.

II Gegenstand des LOI

Bauliche Unterstützung am Bestandsstandort Esplanade:

Um den Bestandsstandort an der Esplanade 5 für die Erweiterung der Gesamtschule bis zum Umzug der Schule im Jahr 2027 zu entwickeln, werden bis zum offiziellen Start der Projektplanungen, voraussichtlich im April 2022, zwischen dem Kommunalen Immobilien Service (KIS) – Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport (GB2) – Schulleitung (SL) detailliert der Bedarf gemäß Raumprogrammempfehlungen MBS den bis dato durch die SL übermittelten Bedarfen sowie den Restriktionen der Bauleitplanung / Flächennutzung und sonstigen Risikofaktoren gegenübergestellt. Die nachfolgenden Maßnahmen sind Grundlage für die fortwährende projektbegleitende Verständigung:

- Fertigstellung der Modulanlage C, der Gestaltung der Freiflächen zum Schuljahr 2023/2024 sowie der Mensaerweiterung (Modul B)
- Minimalforderung: 4 neue Klassenräume zum Schuljahresstart 2022/ 2023 in Modul A
- Bauliche Ergänzungen (Modulanlage C) werden durch einen multifunktional nutzbaren Raum (bspw..Gemeinschaftsaktivität, Veranstaltungen, Konferenzen o.ä. ggf. Mensa) und unter Beachtung der baulichen Gegebenheiten durch einen sog. Eventcontainer für außerschulische Aktivitäten und zur Unterstützung der inhaltlichen Ausrichtung ergänzt.
- Möglichst bauliche Ergänzung des Fachraumangebotes (Modulanlage C oder auf der Freifläche) durch einen Astronomiecontainer
- Zur Aufwertung und Umgestaltung der Freiflächen wird ein Außenanlagenplaner tätig.
- Erweiterung der Sportkapazitäten an der Esplanade 5 durch die Inbetriebnahme einer temporären Sporthalle sowie einer Außensportfläche-zur der bestehenden Nutzung der Sportanlagen der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule sowie der Grundschule 17

Inhaltliche Unterstützung am Bestandsstandort Esplanade

Einbindung als Projektschule im SMART City Projekt „Innovativ. Grün. Gerecht.“ der Landeshauptstadt Potsdam in Kooperation mit der HPI School auf Design Thinking

Das Vorhaben ist von hoher Relevanz und Dringlichkeit, da es die digitale Schulentwicklung auf den unterschiedlichen Ebenen, kurz- und langfristig sowie strategisch fördert und weiter gestaltet.

Die Schwerpunkte der HPI D-School liegen in der Entwicklung neuer Lern- und Lehrformate, der Kooperation mit Projektpartner*innen und der Erforschung und Weiterentwicklung von Design Thinking.

Was ursprünglich als Innovationsmethode für Produkte und Services entwickelt wurde, avancierte zu einer ganz neuen Art, Menschen in Bezug auf Lernen und Arbeiten zu sehen, das Konzept von Bildung neu zu denken, „Future Skills“ zu gestalten und lernbar zu machen.

Dabei werden auch die Möglichkeiten digitaler Technologien mit einbezogen, so dass daraus neue Ansätze des hybriden Lernens an der HPI D-School entstanden sind.

Eine Zusammenarbeit der HPI D-School mit der Lehrer- und Schülerschaft der Schule am Schloss erfolgt daher auf folgenden Ebenen:

- Weiterentwicklung eines digitalen Schulkonzepts in Bezug auf pädagogische Konzepte, projekt- und teamorientierte Unterrichtsmethoden und -inhalte (Querschnittsthemen/Profilfächer), Einsatz digitaler Technologien und Medien
- Entwicklung von Qualifizierungskonzepten für Lehrkräfte für digitale und projekt-/ teamorientierte Bildung
- Vernetzung, Verbreitung und Transfer von neuen Bildungskonzepten für digitale Bildung
- Einbeziehung von Design Thinking Elementen für kollaborative Lernansätze
- Unterstützung zur weiteren Zertifizierung zur smarten Schule

Gemeinsame Entwicklung des neuen Schulcampus am Standort Krampnitz

Im neuen Stadtquartier Krampnitz soll für die Schule am Schloss ein moderner und ökologisch hochwertiger Schulcampus mit einer Sporthalle und Außensportflächen entstehen. Der neue Schulcampus schafft für die Schule die Voraussetzung für zukunftsfähige, innovative und digitale Lernangebote und bietet den passenden Raum für die inhaltliche Profilierung der Schule.

In einem gemeinsamen Verfahren werden Schulgemeinschaft, Landeshauptstadt Potsdam und Entwicklungsträger eng zusammenarbeiten. Basis für die Entwicklung bildet die zusammen mit der FH Potsdam entwickelte Phase 0 der Schule am Schloss. Der Entwicklungsträger wird die Auslobung des Architektenwettbewerbs mit der Schulgemeinschaft abstimmen. Die Schulgemeinschaft wird in der Jury des Wettbewerbs vertreten sein.

In der folgenden Planungsphase werden der Schulgemeinschaft die Vorplanung (LPH 2) und Entwurfsplanung (LPH 3) vorgestellt. In der Bauphase wird die Schulgemeinschaft zu Bemusterungsterminen eingeladen.

Mit dem Schuljahreswechsel 2027/2028 soll der Schulbetrieb auf dem neuen Schulcampus in Krampnitz aufgenommen werden.

Potsdam, den 22.03.2022



Oberbürgermeister



Schulleiterin



Geschäftsbereichsleiterin Bildung,
Kultur, Jugend und Sport

Schülervertreterin

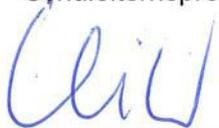


Geschäftsbereichsleiter Zentrale
Verwaltung

Schulelternsprecherin



Werkleiter Kommunaler
Immobilien Service

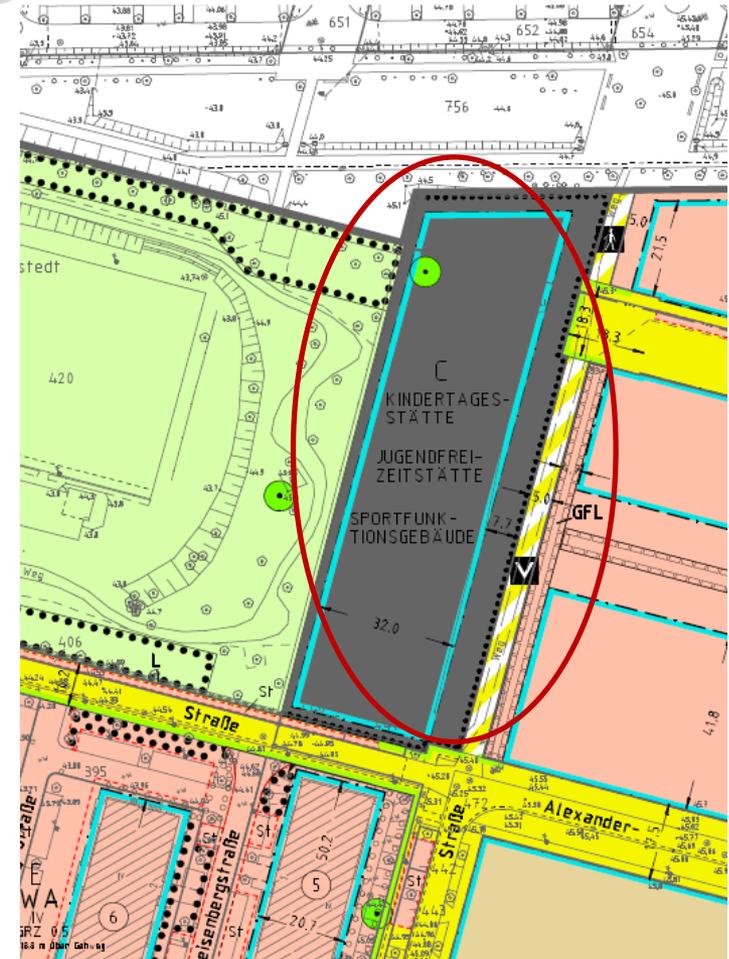


Entwicklungsträger
Potsdam GmbH Treuhänder der
Landeshauptstadt Potsdam



Ausgangssituation

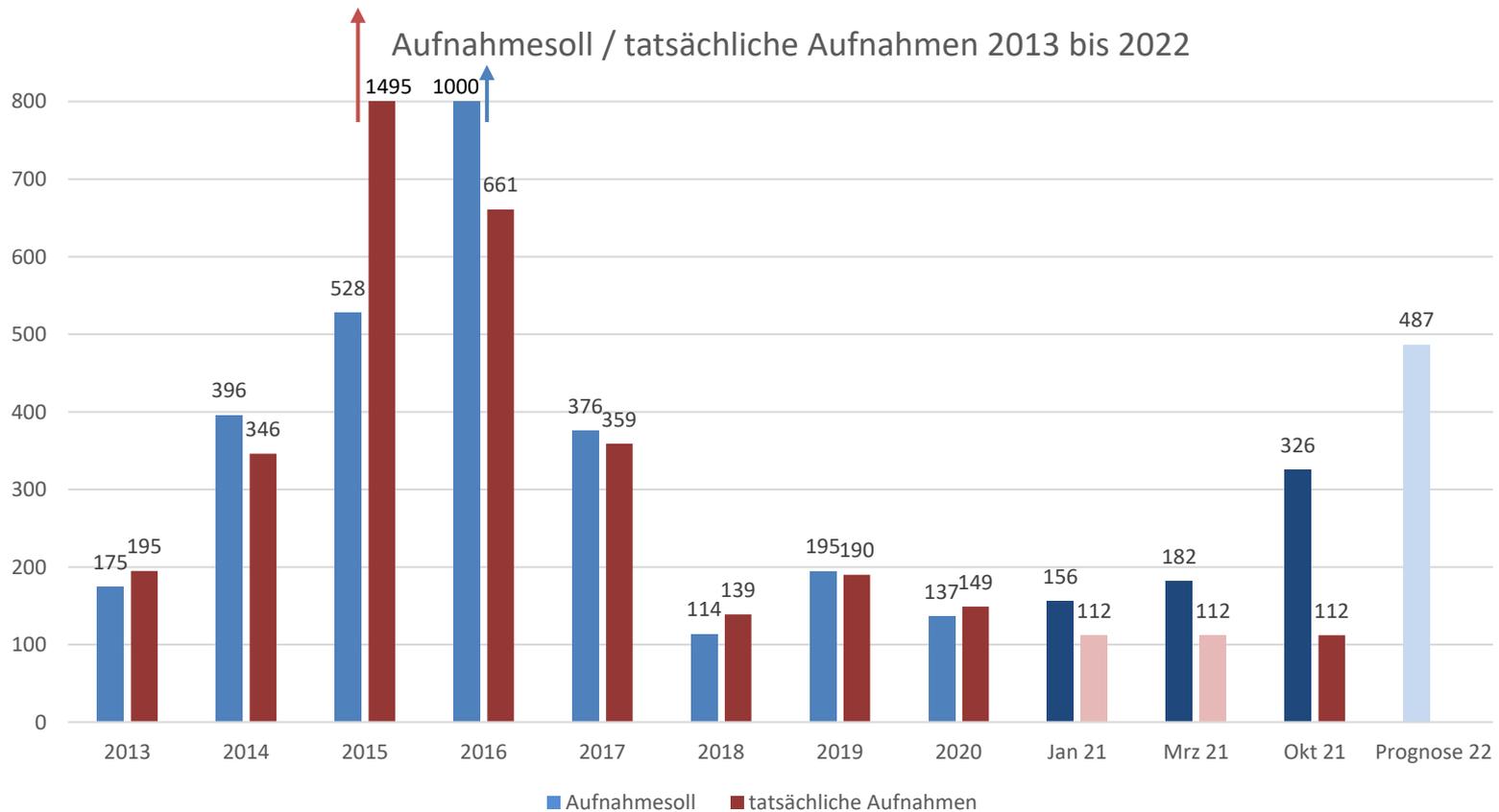
- Lage: Entwicklungsbereich Bornstedter Feld
- Eigentümer: KIS
- Nutzung: ursprünglich zur Sicherung entwicklungsbedingter Gemeinbedarfe vorgesehen: Kita, Jugendfreizeit, Sportfunktion
- Planungsrecht: Entsprechende (textliche) Festsetzung im B-Plan 40 von 2006



Zwischenzeitliche Entwicklungen

- Südliche Teilfläche mit Kita bebaut
- Temporäre Bebauung der Fläche zur vorübergehenden Unterbringung Geflüchteter
- Nördliche Teilfläche seit 2015 mit einer temporären Bebauung zur Unterbringung Geflüchteter in Nutzung, jeweils zeitlich befristete Nutzungsgenehmigungen
- Beschluss 18/SVV/0735 zur Konkretisierung der Entwicklungsziele
- Beschluss 19/SVV/0687: Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff
- Beschluss 20/SVV/0518: Auflösung der Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge
- Beschluss 21/SVV/0518: Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026

Aktuelle Entwicklung: Wieder stark steigende Aufnahmeverpflichtungen für Geflüchtete



Zwischenzeitliche Entwicklung:

- Beschluss zur Auflösung der GUs / wohnungsähnlichen Unterbringung: Maßnahmenplan sieht Umbau oder Folgebau zur wohnungsähnlichen Unterbringung am Standort vor, wenn Fläche nicht für ursprüngliche Bedarfe benötigt wird
- IKSEP 2021:
 - Zusätzlicher Bedarf nach Kitaplätzen an dieser Stelle nicht mehr vorhanden
 - Flächen für Nachbarschafts- und Begegnungsangebote finden auf dem Gelände Gymnasium Pappelallee Platz
- Jugendfreizeiteinrichtung wird an anderer Stelle im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld geschaffen
- Sportfunktionsräume werden weiterhin benötigt
- **Voraussetzungen aus dem Beschluss zur Umsetzung der Ideenwerkstatt bestehen nicht mehr.**

David-Gilly-Straße

Mitteilungsvorlage gem. Beschluss 19/SVV/0687



Sportstadtmittel 2022 - Bereich Familie, Freizeit und Sport

01.02.2022

Soll HHPL:	322.000,00	Sperre 8%:	25.760,00 €	Mittel abz. Sp.:	296.240,00
------------	------------	------------	-------------	------------------	------------

	Förderung 2019	Förderung 2020	Förderung 2021	Beantragte Förderung	Vorschlag Stadt	abgestimmter Betrag
--	----------------	----------------	----------------	----------------------	-----------------	---------------------

Soll HHPL:	100.000,00	Sperre 8%:	8.000,00 €	Mittel abz. Sp.:	92.000,00
------------	------------	------------	------------	------------------	-----------

Sportveranstaltungen

1. FFC Turbine Potsdam - Intern. Indoorturnier Fußball/w MBS Arena	22.500,00 €	- €	- €	25.000,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
OSC - Kanusprint	22.500,00 €	8.300,00 €	7.500,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
SCP - internat. Bobanschubrennen		5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
SCP - Stabhochsprungmeeting	8.000,00 €	8.000,00 €	- €	8.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
SCP - Stabhochsprungmeeting Frauen im LSH	- €	- €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
SCP CEV-CUP	12.000,00 €	18.000,00 €	16.000,00 €	20.000,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €
SSB - Potsdamer Drittelmarathon - rbb Lauf	12.000,00 €	5.000,00 €	- €	15.000,00 €	12.000,00 €	15.000,00 €
SSB - Schlösserlauf	20.000,00 €	10.000,00 €	- €	25.000,00 €	20.000,00 €	25.000,00 €
Summen	97.000,00 €	53.300,00 €	28.500,00 €	121.000,00 €	103.500,00 €	111.500,00 €

Soll HHPL:	40.000,00	Sperre 8%:	4.000,00 €	Mittel abz. Sp.:	36.000,00
------------	-----------	------------	------------	------------------	-----------

Stadtsportball	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	- €	- €	- €
-----------------------	-------------	-----	-------------	-----	-----	-----

Soll HHPL:	150.000,00	Sperre 8%:	12.000,00 €	Mittel abz. Sp.:	138.000,00
------------	------------	------------	-------------	------------------	------------

1. Bundesliga

1. FFC Turbine Potsdam e. V.	25.000,00 €	60.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	35.000,00 €	40.000,00 €
OSC Potsdam e. V. - Schwimmen	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
OSC Potsdam e. V. - Wasserball	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
SC Potsdam e. V. - Volleyball	33.000,00 €	60.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	35.000,00 €	40.000,00 €
Triathlon Potsdam e. V.	12.000,00 €	6.560,00 €	20.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
UJKC Potsdam e. V.	10.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Gesamt	100.000,00 €	161.560,00 €	135.000,00 €	127.000,00 €	117.000,00 €	127.000,00 €

Soll HHPL:	50.000,00	Sperre 8	4.000,00 €	Mittel abz. Sp.:	46.000,00
------------	-----------	----------	------------	------------------	-----------

publikumswirksamer Ligabetrieb

Potsdam Royals		25.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
SV Babelsberg 03 e.V.		25.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
1. VFL Potsdam		25.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Gesamt	- €	75.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €

Gesamt**283.500,00 €**



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

22/SVV/0298

öffentlich

Einreicher: DIE LINKE, SPD und CDU

Betreff: Sportfunktionsgebäude an der Kirschallee jetzt!

Erstellungsdatum 17.05.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
17.05.2022	Ausschuss für Bildung und Sport	X	
01.06.-2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der B-Plan Nr. 40 optimal ausgenutzt werden kann, um die Errichtung des Sportfunktionsgebäudes(-räume) mit der Baumaßnahme zur Erweiterung des Sportplatzes an der Kirschallee (Drs. 21/SVV/0213) - losgelöst von der Baumaßnahme für eine wohnungsähnliche Unterbringung - zu realisieren.

Im Rahmen der Prüfung soll auch untersucht werden, ob temporäre Lösungen zur schnelleren Schaffung eines Sportfunktionsgebäudes möglich sind.

Der Ausschuss für Bildung und Sport ist im 3. Quartal 2022 über die angepassten Planungen zu unterrichten und ein Zeitplan für die Realisierung vorzulegen.

Begründung:

Da die jetzige Unterkunft für Geflüchtete aller Voraussicht nach bis 2027 Bestand haben wird und erst danach die Möglichkeit gegeben wäre, das Sportfunktionsgebäude baulich integriert in einer Neubebauung zu realisieren, sollte geprüft werden, ob die Sportfunktion nicht temporär für die Dauer von 5 Jahren in Containerbauweise bereitgestellt werden könnte. Das wäre planungsrechtlich sofort möglich auf dem Gemeinbedarfsstandort und würde gleichzeitig die Möglichkeit offenlassen, die baulich integrierte Lösung zu einem späteren Zeitpunkt zu errichten.

gez. Sr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg; Dr. Sarah Zalfen, Dr. Harald Wegewitz; Matthias Finken
Unterschrift